



Aufmerksame Zuhörer bei der Diskussion um die Trasse der U 81: SPD-Fraktionsvorsitzender Markus Raub und sein Kollege Matthias Herz (links mit rotem Hemd). Vor Markus rechts Siegfried Küsel, Vorsitzender des Heimat- und Bürgerverein Lohausen, links Klaus Scholz vom Vorstand der Siedlergemeinschaft Düsseldorf-Nord.

Foto: Hans-Dieter Budde

# Tunnel oder Brücke?

Nahverkehrsnetz zum Airport: SPD stößt neue Diskussion an

Tunnel oder Brücke für die U 81 zwischen Flughafen zum Freilgrathplatz? Verlängerung der Straßenbahnlinie 715 von Unterrath zum Terminal? Die SPD stößt eine neue Diskussion um das Nahverkehrsnetz zum Airport an.

VON HANS-DIETER BUDDE

Der abgewählte OB Dirk Elbers (CDU) hatte kurz vorm Urnengang den Tunnel für die U 81 versprochen. Sein Nachfolger Thomas Geisel (SPD) stellt ihn kurz nach der Wahl wieder in Frage. Und schon rufen die betroffenen Bürger erneut zum Protest auf. „Tunnel oder gar keine U81“ fordern unisono Siegfried Küsel und Klaus Scholz, Vorstände vom Heimat- und Bürgerverein Lohausen-Stockum sowie Siedlergemeinschaft Düsseldorf-Nord.

Auf der Fußgängerbrücke Lilienthalstraße über die Danziger Straße haben sich rund 70 Betroffene zum Protest versammelt. Hier lässt sich mit Blick auf den Nordstern und die Siedlungshäuser das gigantische Ausmaß einer U-Bahn-Brückenkonstruktion

erahnen. Weil der gewählte OB Thomas Geisel in Urlaub ist, stellten sich kurzfristig und für alle überraschend SPD-Fraktionsvorsitzender Markus Raub gemeinsam mit seinem Kollegen Matthias Herz der Diskussion.

Erste klare Aussage von Raub, die schon „den Dampf aus dem Kessel nahm“, so ein Teilnehmer: „Der Tunnel ist noch nicht weg und die Brücke ist noch nicht da.“ Die bisherigen Zahlen und Versprechungen von OB Elbers und der Stadtverwaltung seien, so Raub, „weder transparent noch seriös.“

Erst habe es geheißen, ein Tunnel sei überhaupt nicht förderungsfähig. Dann habe Elbers kurz vor der Wahl erklärt, durch geänderte Fahrpläne von U 78 und U 81 bestehe doch Aussicht auf Zuschüsse. „Er hat uns gesagt“, so Raub, „dass die Stadt zwischen einem einstelligen Millionenbetrag und 30 Millionen selbst tragen müsse. Was für eine Differenz!“

Es gehe jetzt darum, eine saubere Kosten-Nutzen-Analyse zu erstellen. Außerdem müsse eine Verlängerung der Straßenbahnlinie 715 zum Flughafen als Teil des Gesamt-Verkehrsangebotes

für Fluggäste und Beschäftigte rund um den Airport ernsthaft geprüft werden. Raub: „Auch hier hat die Stadt - wie anfangs auch beim U-81-Tunnel - spontan gesagt, das geht nicht. Wir wollen es jetzt genau wissen.“

„Wir haben das Gefühl, dass sich mit Markus Raub endlich einmal ein Düsseldorfer Spitzenpolitiker unserer Betroffenheit annimmt“, so das Fazit von Siegfried Küsel und Klaus Scholz. Sie stellen in Frage, ob eine U 81 überhaupt erforderlich ist und begrüßen eine Verlängerung der Straßenbahnlinie 715: „Das wäre eine echte Ergänzung zu den bereits bestehenden leistungsfähigen Buslinien und S-Bahnen zwischen Airport, Messe, City, aber auch zu benachbarten Stadtteilen und ins Umland.“ In einem Punkt wollen sie auf jeden Fall hart bleiben: „Eine Brückenlösung torpedieren wir mit Protesten und Klagen.“

Raub versprach beim Abschied, die Anregungen und Befürchtungen der Bürger in die Fraktion mitzunehmen. Und er versicherte, dass sich SPD-Vertreter in Zukunft noch häufiger in Stadtteilen sehen lassen und mit den Bürgern diskutieren wollen.